

Daten aus der Basler Geschichte des 14.Jahrhunderts

Im Laufe des 14.Jahrhunderts verdichten sich in Basel zahlreiche Ereignisse und Entwicklungen wie sie für die Entfaltung der städtischen Emanzipation als typisch gelten können. Daher erachteten wir die inhaltliche Konzentration auf dieses eine Jahrhundert der Stadtgeschichte als sinnvoll und umsetzbar. Der nachfolgende Überblick gibt eine grobe Orientierung für Lehrpersonen.

1301	Landfriedensbündnis mit Städten im Elsass
1302	Hochwasser im Rhein
1309	Vertrag mit Luzern zur Sicherung des Handels
1327	Grossbrand im Kleinbasel / Seuchen in Basel
1332	Im Streit zwischen König und Papst hält Basel zum König: Basel wird daher bis 1345 vom Papst bestraft, dh. unter Interdikt gestellt.
1337	Die Handwerker erhalten Einsitz in den Rat der Stadt.
1342	Revolte der Kleinbasler (im Moment sind dazu keine gesicherten Forschungen bekannt.)
1346	Die bischöfliche Pfalz (-Terrasse) stürzt durch einen starken Erdstoss in den Rhein
1349	Januar: Basler Judenmord: jüdische Familien werden als angebliche „Brunnenvergifter“ auf einer Rheininsel verbrannt
1349	Sommer: Einzug der Beulenpest. der „schwarze Tod“ in Basel
1351	Basel beteiligt sich an der Belagerung der Stadt Züroch
1354	Grossbrand in Kleinbasel
1356	Das grosse Erdbeben und Grossbrand in der Stadt
1362	Der Bau der äusseren Ringmauer beginnt
1363	Aufbau nach dem Erdbeben fertig gestellt; Der neue Hochaltar am Münster, der Marienkathedrale, wird eingeweiht.
1365	Basel wird von einem englischen Söldnerheer bedrängt; 1500 Berner Krieger schützen die Stadt.
1373	Erstmals wird ein Grosse Rat in Basel nachgewiesen
1374	Der Bischof verpfändet Herzog Leopold von Österreich den Stadtteil Kleinbasel für 30'000 Goldstücke.
1376	Die böse Fasnacht: Basler erschlagen habsburgische Freunde des Herzogs und des Bischofs. Basel wird vom Kaiser schwer bestraft. Die Stadt muss 30'000 Goldstücke bezahlen, Leopold verstärkt seinen Zugriff auf die Stadt.
1382	Drei Adlige bewerben sich um den vakanten Sitz des Bischofs von Basel!
1385	Basel wird zum wichtigen Mitglied im schwäbischen Städtebund. König Wenzel erlaubt den Städten, sich den Besitz von Juden ohne Rechtsverfahren anzueignen.
1386	Herzog Leopold von Habsburg fällt in der Schlacht bei Sempach, zusammen mit ihm fallen mehrere Basler Adlige. Basel entgeht dadurch dem Zugriff der Habsburger.
1387	Basel wird zur kaiserlichen „Freistadt“
1392	Die Stadt Basel kauft vom Bischof den Stadtteil Kleinbasel für 73'000 Goldstücke zurück.
1395	Die Stadt Basel zahlt für Kleinbasel nochmals 10'000 Goldstücke an die neuen Herzöge von Habsburg als endgültige Abfindung.
1398	Die äussere Ringmauer, die neue Stadtmauer ist fertig.
1400	Basel schliesst einen 20-jährigen Vertrag mit Bern und Solothurn.
1400	König Wenzel wird von den Adligen des Reiches abgesetzt. Er war angeblich ein „unnützer, träger, unachtsamer und unwürdiger Inhaber des Reiches...“

(Auszug aus: Basler Chronik / Josef Rosen / Schwabe 1971)